

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-564-13			
	AZ:	4.1-pö			
	Datum:	18.07.2013			
	Amt:	Fachbereich Bau			
	Verfasser:	Stephan Pönack			
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	
12.08.2013 Wirtschaftsausschuss					
Betreff Lärmaktionsplanung Vetschau/Spreewald (Zwischenbericht)					

Mitteilung:

Die Stadt Vetschau/Spreewald erarbeitet 2013 einen „Lärmaktionsplan“ (LAP).

Warum?

Die Stadt ist aufgrund des Bundesimmissionsgesetzes (§47 Abs. 1), das hier eine EU-Verordnung umsetzt, dazu verpflichtet. Diese besagt, dass alle Kommunen, die eine Straße mit einem Verkehr von mehr als 3 Millionen Autos im Jahr auf ihrem Gemeindegebiet haben, einen LAP aufstellen müssen. Für Vetschau gilt dies für die Bundesautobahn (BAB) 15. Die Autobahn hat in Vetschau eine Belastung von knapp 8 Millionen Fahrzeugen pro Jahr, bis 2020 leicht steigend.

Von der Notwendigkeit wurden die Kommunen vom Land Brandenburg Ende 2012 nach einer groben Messung und Lärmkartierung aller relevanten Straßen in gesamtem Land informiert. Die Umsetzung der Planung wurde den Kommunen übertragen, eine Möglichkeit der Förderung besteht aber nicht. Die Kosten wurden daraufhin in den Haushalt 2013 eingeplant.

Der LAP soll Ende des Jahres fertig sein, um die Ergebnisse über das Land an die EU zu berichten.

Was beinhaltet ein LAP?

Im LAP werden genau alle Straßen mit hoher Lärmbelastung kartiert. Dabei wird gemessen, in welchem Umfang und Stärke der Schall auf die Bebauung und Bewohner trifft. Wo die Schwellen des Straßenverkehrslärms überschritten werden (d. h. 65 dB am Tag bzw. 55 dB in der Nacht) muss nach Ursachen und Minderungsmöglichkeiten (Gegenmaßnahmen) gesucht werden (es kommen z. B. Verkehrsverlagerungen, -vermeidung; Verlangsamung oder Verbesserung des Fahrbahnverlages in Betracht).

Der LAP beinhaltet nur Lärmquellen aus dem Verkehr, nicht jedoch aus Gewerbebetrieben etc., die anderen Vorschriften unterliegen.

Was wurde bereits getan?

Die Verwaltung hat drei Angebote hinreichend qualifizierter Büros eingeholt. Der Auftrag wurde das Büro EUROFINS Umwelt Ost GmbH, Niederlassung Cottbus (Büro in Vetschau/Spreewald) in Verbindung mit der KISTERS AG, Niederlassung Cottbus vergeben. Das Auftragsvolumen beträgt 12.019,00 EUR.

Das Büro EUROFINS hat daraufhin die Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie eine erste Übersicht möglicher Gegenmaßnahmen erarbeitet, die im Wirtschaftsausschuss vorgestellt werden. Hauptpunkte mit Verkehrslärm sind Autobahn, die L54/Wilhelm-Pieck-Straße in Vetschau sowie Abschnitte in Lobendorf und Tornitz sowie weitere Punkte.

Was passiert weiter?

Nach der Vorstellung des 1. Zwischenergebnisses im Wirtschaftsausschuss wird es eine Bürgerbeteiligung geben. Dabei werden Vorhaben und bisher ausgemachte Problembereiche vorgestellt und mit Bürgern diskutiert.

Aus den Ergebnissen und der Überprüfung von Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet wird ein Endbericht hergestellt. Diese soll als Beschlussvorlage erstmals am 14. Oktober im Wirtschaftsausschuss diskutiert und voraussichtlich im November in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Damit hätte die Kommune ihre Pflichtaufgabe erfüllt.

Der LAP muss aller 5 Jahre überarbeitet werden. Dazwischen muss geprüft werden, in wie fern einzelne Maßnahmen durch die Stadt umgesetzt bzw. Forderungen an Land und Bund in Bezug auf Landesstraßen und Bundesautobahn herangetragen werden können.

Anlage

Zwischenbericht

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------